

Vorstands-Sitzung vom 19. Okt. 2023

im Gemeindeamt Satteins

Protokoll

	teilgenommen
Ammann Michael	entsch
Bucher Georg	entsch.
Dobler Andreas	Ja
Gohm Walter	Ja
Kasseroler Florian	Ja
Konzet Martin	Ja
Lampert Thomas	Ja
Lässer Wolfgang	entsch
Lins Simon	Ja
Mähr Gerold	Ja
Rauch Walter	Ja
Schanung Martin	Ja
Themeßl-Huber Florian	Ja
Witwer Harald	entsch
Regio	Em HG, GJ



Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler



1. TOP Sozialraumanalyse

Eva Häfele präsentiert die Ergebnisse aus mehreren Workshops:

Seit Sommer 2023 begleitet Eva Häfele den Fachbereich Regionale Sozialplanung für die Erstellung einer Sozialraumanalyse (siehe auch Vorstandsbeschluss v. 25.05.23).

„Eine Sozialraumanalyse wird in der Regel durchgeführt, um ein besseres Verständnis für die sozialen, wirtschaftlichen und physischen Merkmale der Region oder Gemeinde zu gewinnen. Die Ergebnisse der Analyse können verwendet werden, um sozialpolitische Entscheidungen zu treffen und die Entwicklung von Maßnahmen und Strategien zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der sozialen Gerechtigkeit in der Region zu unterstützen“, so Eva Häfele.

Auf regionaler Ebene sind - wie bereits informiert – gemeindeübergreifende Analysen mit Fokus „Senioren und Familie“ kaum vorhanden, mit einer solchen Erhebung wird regionale Pionierarbeit geleistet. So wurden z.B. bereits 145 Angebote in den 14 Gemeinden eruiert. Mit den recherchierten Ergebnissen sowie noch zu erfolgenden Interviews direkt in den Gemeinden sollen Datenlücken geschlossen werden. Bis voraussichtlich März 2024 werden eine Übersicht und Evaluierung der sozialen Landschaft im Walgau erstellt und mögliche nächste Schritte abgeleitet.

Der Begriff „Sozialraumanalyse“ wird auf Empfehlung von Frau Häfele in „Lebensraumanalyse“ geändert, da diese Bezeichnung mehr der Realität der Bewohner:innen entspricht.

2. TOP LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Karen Schillig informiert zur soeben neu begonnenen LEADER-Phase:

Unsere LEADER-Region ist mit 01.07.2023 in die zweite Periode, die bis 2027 dauert, gestartet. Die Stadt Feldkirch ist neues Mitglied im Rahmen einer „Privilegierte Funktionalen Partnerschaft“, das bedeutet, dass Feldkirch immer einen aktiven Partner aus der LEADER-Region benötigt.

Ein Schwerpunkt richtet sich u.a. auf Klimawandel und -Anpassung und damit verbundene Kooperationen mit KLAR!- und KEM-Regionen. Insgesamt wurden unserer LEADER-Region in dieser Periode € 3.423.697 zugesagt.

Tipp: Online-Projektkarte zeigt alle LEADER-Projekte: <https://www.leader-vwb.at/projekte/projektkarte>



3. TOP Bockbier-Frühshoppen

Zwei Rechnungen sind noch ausständig. Die vorort präsentierte Kostenübersicht basiert auf den erhaltenen Angeboten, nicht abgebildet sind die aufgewendeten Arbeitsstunden des Regio-Teams. Die Weiterverrechnung der Kosten an die 14 Gemeinden ist in den nächsten Wochen geplant.

Aus der Diskussion zu einer möglichen Wiederholung der Veranstaltung im September 2024:

- Die Aufgabenverteilung muss klar und neu geregelt werden, die Regio-Geschäftsstelle kann die Fülle an den zahlreichen Aufgaben unmöglich erneut übernehmen.
- Weiters wird festgehalten, dass die Regio-Geschäftsstelle keine Eventagentur sein soll.
- Die Standortgemeinde Frastanz wird gefragt, ob sie den Lead übernehmen und in Frastanz dann „alle Fäden zusammenlaufen“ könnten, Bgm Gohm wird dies intern klären.
- Wichtige Voraussetzung ist lt. Bgm. Gohm erneut ein Festausschuss, der sich zu regelmäßigen Sitzungen treffen soll. In diesem soll u.a. auch die Zielgruppe genau definiert werden.
- Auch wird betont, dass alle 14 Regio-Gemeinden die Verantwortung tragen und Aufgaben übernehmen müssen, der Festausschuss soll diese koordinieren.
- Die anwesenden Bürgermeister beschließen 1-stimmig, dass 2024 laut den oben angeführten Kriterien die Veranstaltung stattfinden soll.
- Der Festausschuss setzt sich aus den bisherigen Mitgliedern Bgm. Gohm, Bgm. Lampert und Bgm. Lins zusammen, auf Bgm. Schanung wird neu Bgm. Themeßl-Huber folgen. Weiters wird für die regionale Abstimmung Eva-Maria Hochhauser-Gams dem Festausschuss angehören.
- Zudem wird vorgeschlagen zu prüfen, ob aufgrund der Abwicklung in den Gemeinden ein oder zwei Amtsleiter:innen involviert werden.
- Terminavisos der Veranstaltung: Sonntag, 08.09.2024

4. TOP Regio-Intern

Rücktritt von Kernteam-Mitglied Bgm. Martin Schanung (mit Jahresende)

Wie bereits im letzten Vorstand informiert, wird Bgm. Schanung mit Jahresende das Bürgermeisteramt zurücklegen. Im Kernteam würde eine mögliche Nachfolge diskutiert. Um im Kernteam weiterhin je eine kleine, mittlere sowie große Gemeinde vertreten zu haben, hat Obmann Kasseroler daraufhin Bgm. Konzet aus Bludesch als mögliche Nachbesetzung angefragt.



Es wird 1-stimmig beschlossen, nach dem Ausscheiden von Bgm. Schanung mit Jänner 2024 Bgm. Konzet ins Kernteam zu wählen.

Weiters ist Bgm. Schanung der bisherige „Regio-Kümmerer“ im Bereich Digitalisierung, hier stimmten die Bürgermeister für Bgm. Lins als Nachfolger.

Im Regio-Kernteam werden im nächsten Jahr weitere Veränderungen anstehen, da sowohl der Obmann als auch der erste Obmann-Stv. für eine weitere Bürgermeisterperiode nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

walgenau

Projektleiterin Martina Ess wird „walgenau“ nach nunmehr fünf Jahren nicht mehr weiter betreuen, Im Regio-Budget ist dieses Projekt bis Schuljahr 2025/26 eingeplant. Für 2024 sind weniger Module als in den Vorjahren neu aufzugleisen. Thematisch wäre die Anbindung an den Regio-Fachbereich „Sozialplanung“ möglich, dies ist noch intern abzuklären.

Care Management „Unterer Walgau“

Frau Toggenburg wird ihre Tätigkeit mit Ende November beenden. Frau Toggenburg konnte viel Aufbauarbeit leisten, das Pflegekonzept wird bis Ende November termingerecht fertig gestellt.

Es wird geprüft, ob die connexia – wie bereits bei der Ausarbeitung der Stellenstruktur – bei der Diskussion des Pflege- und Betreuungskonzepts sowie der Ableitung der konkreten Maßnahmen mit den Systempartner:innen die Regio erneut begleiten kann. Die Regio-Geschäftsstelle versucht u.a. damit, eine Übergangslösung zu finden bis die Stelle neu besetzt werden kann.

Freiraumstelle

Die Förderzusage der Landesabteilungen Umwelt sowie Landwirtschaft gelten bis Jahresmitte 2024, für die bereits erhaltenen Förderungen gibt es seitens des „Regio-Kümmers“ Bgm. Konzet viel Lob und Dank an die zuständigen Landesabteilungen. In einem Gespräch mit beiden Landesräten sowie Regio-Bürgermeistern wird die weitere Zusammenarbeit mit dem Land besprochen.

5. TOP Was war -> Berichte

a) Delegiertenversammlung v. 05.10.23

Die Versammlung und die kurzen, klaren Präsentationen aus der Geschäftsstelle und den Fachbereichen wurden positiv wahrgenommen. Generell soll die Regio jedoch mehr in den GV-Sitzungen wahrgenommen werden – dies wird u.a. in der Öffentlichkeitsstrategie behandelt werden. Die monatlichen Kurzberichte der Regio für die Gemeindevertretungen werden gerne angenommen.



b) Integrationsfachstellen

Beim Treffen mit dem Sozialsprengel Raum Bludenz v. 04.10.23 wurde u.a. die neue Förderrichtlinie des Landes besprochen, die ab 01.01.2024 gelten wird. Bis November soll ein gemeinsames Papier, das der Sozialsprengel vorbereiten wird, mit allen Partner:innen besprochen werden.

c) GE_Now: Zweiter Projekt-Workshop v. 12.10.23

Beim Treffen im Stand Montafon erfolgte ein guter Austausch, die Zusammenarbeit mit der ZHAW läuft sehr gut. Das GE_NOW Festival wird konkreter, sobald das genaue Programm steht, wird es dem Regio-Vorstand präsentiert.

6. TOP Gemeindegkooperationen bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Offene Informations- und Diskussionszeit

sowie

Finanzierungsaufnahmen (Anfrage Bgm. Lins)

Kindergarten-Springerdienst und Bedarfserhebungen des Landes (Bgm. Lins)

7. TOP Was kommt -> Termine und Organisatorisches

a) Öffentlichkeitsarbeit: Austausch mit den Gemeinden am 30.11.2023 (Achtung: neuer Termin!)

Dieses Treffen mit dem Schwerpunkt „Kommunikation der Regio“ wird Alois Mätzler begleiten und die Ergebnisse der letzten Besprechungen – auch mit gem2go - sowie die nächsten Schritte präsentieren.

8. TOP Allfälliges

Keine Punkte.



9. TOP Bürgermeister-Aktion „Üser Wald“

Die 14 Walgau Bürgermeister setzen sich für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung ein und bekamen dabei kürzlich Unterstützung von zwei Landesräten und dem Regio Im Walgau Team. Gemäß dem Leitspruch der Regio Im Walgau – Gemeinden gemeinsam wurde in Satteins gemeinsam aufgeforstet. Als Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz KLAR! Im Walgau, standen zwei Ziele im Vordergrund: zum einen, eine ungewollte Kahlfläche zu einem klimafitten Wald umzufunktionieren und zum anderen, die regionale Zusammenarbeit zu stärken.